

# WIR INTERN

Die Kinderfreunde

## BUNDESKONFERENZ IN WIEN



Unter dem Motto „Geballte Kraft für Kinderrechte“ fand am 18. und 19. Oktober im Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien unsere Bundeskonferenz statt. Jürgen Czernohorszky wurde als Bundesvorsitzender wiedergewählt.

Nach einem Bericht über die Arbeit der letzten Jahre wurden wichtige Leitanträge und Forderungen für alle Kinder sowie die Anpassung des Mitgliedsbeitrags gemeinsam diskutiert und auch mit großer Zustimmung beschlossen. Ein neuer Vorstand wurde gewählt und die ausscheidenden Mitglieder des Vorstands verabschiedet.



Zum Abschluss der Konferenz machten sich die Delegierten und Gäste gemeinsam mit einer Kinderrechte-Straßenbahn auf den Weg um die Kinderrechte ins Parlament zu bringen.

WEITERE FOTOS UND EINDRÜCKE SIND UNTER: [WWW.KINDERFREUNDE.AT](http://WWW.KINDERFREUNDE.AT) ZU FINDEN



## W AHLPROTOKOLL / Teil 1

Wahl des Bundesvorsitzenden:

Stimmberechtigt waren:	132	gültige Stimmen:	131	ungültige Stimmen:	0
------------------------	-----	------------------	-----	--------------------	---

Bundesvorsitzender:	CZERNOHORSZKY Jürgen	Streichungen:	1
---------------------	----------------------	---------------	---

Wahl der Bundesvorstandsmitglieder:

Stimmberechtigt waren:	132	gültige Stimmen:	131	ungültige Stimmen:	0
------------------------	-----	------------------	-----	--------------------	---

Mitglieder:		Streichungen:
	BOHMANN Gertrude (W)	3
	GOTTHARTSLEITNER Helmut (OÖ)	2
	HAGSTEINER Claudia (T)	1
	ELLMEIER Mario (ST)	1
	GFRORNER Sabine (W)	3
	HIMMER Heinrich (W)	3
	KNAUDER Maria (K)	2
	MOITZI Wolfgang (ST)	1
	MÜHLBAUER Edeltraud (NÖ)	4
	OXONITSCH Christian (W)	1
	PROMBERGER Sandra (OÖ)	1
	RITSCH Michael (V)	1
	SCHMIDJELL Cornelia (S)	1
	SCHUMACHER Raffaella (RF)	2
	SCHÜCHNER Michaela (W)	2
	SCHWANDNER Roland (OÖ)	1
	SHEKHO Dilovan (RF)	2
	SPILLAUER Arnold (NÖ)	6
	WOLF Eva-Christina (B)	1

Wahl der Funktionsaufteilung:

Stimmberechtigt waren:	132	gültige Stimmen:	131	ungültige Stimmen:	0
------------------------	-----	------------------	-----	--------------------	---

Stv. Bundesvorsitzende:		Streichungen:
	GOTTHARTSLEITNER Helmut (OÖ)	2
	HAGSTEINER Claudia (T)	1
	MOITZI Wolfgang (ST)	1
	SCHUCHNER Michaela (W)	2

Bundeskassier:		
	ELLMEIER Mario (ST)	1

Bundeskassier-Stv.		
	WOLF Eva-Christina (B)	1



## WAHLPROTOKOLL / Teil 2

Wahl des Kontrollbeirates:

Stimmberechtigt waren:	132	gültige Stimmen:	131	ungültige Stimmen:	0
------------------------	-----	------------------	-----	--------------------	---

Mitglieder:		Streichungen:
	POSCH Andreas (B)	0
	KÜGEL Claus (K)	0
	REDER Günther (OO)	0
	SCHOPF Elisabeth (NO)	2
	STRIKOVIC Heideline (ST)	0
	KOSTENZER Lukas (T)	0
	EICHINGER Josef (W)	0
	EBNER Florentine (RF)	0

Wahl der RechnungsprüferInnen:

Stimmberechtigt waren:	132	gültige Stimmen:	131	ungültige Stimmen:	0
------------------------	-----	------------------	-----	--------------------	---

Mitglieder:		Streichungen:
	KREMSNER Jürgen (NÖ)	0
	ORTNER Georg (W)	0

Bestätigung der Bundesgeschäftsführerin:

Stimmberechtigt waren:	132	gültige Stimmen:	131	ungültige Stimmen:	0
------------------------	-----	------------------	-----	--------------------	---

Bundesgeschäftsführerin			Streichungen:
	GRUBER-PRUNER Daniela	BO	4

# Beschlussprotokoll über die Anträge zur Bundeskonferenz der Österreichischen Kinderfreunde am 19. Oktober 2024 in Wien

---

## Leitantrag: Es ist Zeit für eine Kinderrechte-Republik!

Eingebracht von: Bundesvorstand der Österreichischen Kinderfreunde

Mit umfassenden Forderungen in den folgenden Bereichen:

- Das Recht jedes Kindes auf Schutz vor jeglicher Form der Gewalt
- Das Recht jedes Kindes auf der Flucht nach besonderem Schutz
- Das Recht jedes Kindes auf präventive Angebote, um Konflikte mit dem Gesetz vorzubeugen und zu verhindern
- Das Recht jedes Kindes auf Zukunft und einen gesunden Planeten
- Das Recht jedes Kindes auf beste Bildung von Anfang an
- Das Recht jedes Kindes auf Zugang zu allen Gesundheitsleistungen
- Das Recht jedes Kindes auf qualifizierte, sozialarbeiterische Begleitung
- Das Recht jedes Kindes, in schwierigen Lebenslagen besonders gut versorgt zu werden
- Das Recht jedes Kindes ohne Not und mit einer Grund-Sicherung aufwachsen zu können
- Das Recht jedes Kindes auf umfassende Teilhabe und Schutz vor Diskriminierung
- Das Recht jedes Kindes auf Identität und Staatsbürgerschaft
- Kinder mit einem eigenen Kinderministerium in den Mittelpunkt politischen Handelns stellen

Annahme

*einstimmig*

## Leitantrag: Mit geballter Kraft für Kinderrechte!

Eingebracht von: Bundesvorstand der Österreichischen Kinderfreunde

Mit umfassenden Forderungen in den folgenden Bereichen:

- Für das Recht aller Kinder auf Teilhabe – Geballte Kraft für Inklusion
- Für das Recht aller Kinder auf Schutz – Geballte Kraft für die Umsetzung des Kinderschutzes
- Für das Recht aller Kinder auf entsprechende Versorgung und Angebote, egal wo es wohnt – Geballte Kraft für das Ehrenamt
- Für das Recht aller Kinder auf wohlwollende und qualifizierte Bezugspersonen – Geballte Kraft für unser neues digitales Basisbildungsangebot
- Für das Recht aller Kinder auf den Schutz unseres Planeten - Geballte Kraft für unsere Kampagne "Retten wir die Welt – Kinder fürs Klima"
- Für das Recht aller Kinder auf ihre Rechte - Geballte Kraft bei der Bekanntmachung und Umsetzung der Kinderrechte
- Für das Recht aller Kinder auf eine anregende Gemeinschaft – Geballte Kraft für das Jubiläum 100 Jahre Rote Falken im Jahr 2025
- Für das Recht aller Kinder auf leistbare Ferien – Geballte Zusammenarbeit bei der Bewirtschaftung und Vermarktung unserer Kinderfreunde-Ferien-Häuser und -Plätze
- Für das Recht aller Kinder, Eltern, Kolleg:innen und Partner:innen, entsprechend unserer Werte behandelt zu werden – Geballte Anstrengung für einen Kinderfreunde Verhaltenskodex

Annahme

*einstimmig*

## Antrag für eine Mitgliederoffensive und eine Anpassung des Mitgliedsbeitrages

Eingebracht von: Bundesvorstand der Österreichischen Kinderfreunde

Die Bundeskonferenz der Kinderfreunde beschließt den Mitgliedsbeitrag ab 2025 nach folgender Aufteilung festzusetzen:

	V	E
Bundesanteil	€ 12,00	€ 8,00
Landesanteil	€ 7,00	€ 4,00
Ortsgruppenanteil	€ 13,00	€ 10,00
	<b>€ 32,00</b>	<b>€ 22,00</b>

Annahme

6 Enthaltungen

## Antrag zur Änderung der Statuten

Eingebracht von: Bundesvorstand der Österreichischen Kinderfreunde

Die Bundeskonferenz der Kinderfreunde beschließt Änderungen der Statuten zur Ermöglichung der Erlangung der Gemeinnützigkeit für Landesorganisationen.

- Hinzufügen von § 3a
- Änderungen in § 14 Pkt. 3)

Annahme

einstimmig

## Antrag Ehrenamtliches Engagement der hauptberuflichen Mitarbeiter:innen der Kinderfreunde und deren Einrichtungen bei den Orts- und Bezirksgruppen der Kinderfreunde und Roten Falken fördern und unterstützen

Eingebracht von: Landesorganisation Wien

Die Bundeskonferenz der Kinderfreunde beschließt:

- die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, in der Vertreter:innen aller Landesorganisationen und ihrer Wirtschaftsbetriebe ein gemeinsames Konzept zur Erleichterung der ehrenamtlichen Mitarbeit von hauptamtlichen Mitarbeiter:innen bei mehrtägigen Veranstaltungen der Kinderfreunde (vor allem Feriencamps). Das Konzept soll von den Landesgeschäftsführer:innen bestätigt und der nächsten Bundeskonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Annahme

einstimmig

## Antrag Treue zahlt sich aus – Volle Anrechenbarkeit der Vordienstzeiten innerhalb der Kinderfreunde-Familie und von ehrenamtlichem Engagement bei den Kinderfreunden und Roten Falken

Eingebracht von: Landesorganisation Wien

Die Bundeskonferenz beschließt daher:

- Die Geschäftsführer:innen-Tagung möge eine Vereinbarung über österreichweite Anrechnung von ehrenamtlicher Tätigkeit und organisationsinternen Vordienstzeiten erarbeiten und vor der nächsten Bundeskonferenz dem Bundesvorstand zur Beschlussfassung vorlegen.

Annahme

*einstimmig*

## Antrag Klares Nein zur Herabsetzung der Strafmündigkeit

Eingebracht von: Landesorganisation Oberösterreich

Die Bundeskonferenz beschließt daher:

- Die Geschäftsführer:innen-Tagung möge eine Vereinbarung über österreichweite Anrechnung von ehrenamtlicher Tätigkeit und organisationsinternen Vordienstzeiten erarbeiten und vor der nächsten Bundeskonferenz dem Bundesvorstand zur Beschlussfassung vorlegen.

Annahme

*einstimmig*

## Antrag Basisfinanzierung für Eltern-Kind-Zentren

Eingebracht von: Landesorganisation Oberösterreich

Die Bundeskonferenz beschließt daher:

- Wir Kinderfreund:innen setzen uns für eine Basisfinanzierung der Eltern-Kind-Zentren durch die Bundesregierung unabhängig von der politischen Landschaft und den finanziellen Möglichkeiten einzelner Gemeinden und Bundesländer ein.
- Eine Sicherstellung der Kontinuität und Qualität der Angebote und Gewährleistung fairer Bildungschancen und präventive Unterstützung für alle Kinder und Familien durch diese öffentliche Basisfinanzierung
- Wir Kinderfreund:innen arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung der von uns oder unseren Vereinen bzw. Gesellschaften betriebenen Eltern-Kind-Zentren. Dazu initiieren wir eine Auseinandersetzung mit der Landschaft der Eltern-Kind-Zentren, sowie einen Austausch zwischen jenen Landesorganisationen die Eltern-Kind-Zentren betreiben, hinsichtlich der Richtlinien, der Qualität, dem Förderwesen usw.

Annahme

*einstimmig*

## Antrag Leistbares Sommerlager gewährleisten

Eingebracht von: Rote Falken Österreich

Die Bundeskonferenz beschließt daher:

- Gemeinsam mit dem Bundesvorstand der Kinderfreunde und der Steuerungsgruppe Falkencamp Döbriach wird an einer Lösung gesucht, um eine Preissteigerung für die Roten Falken Österreich zu verhindern. Im Falle einer Preissteigerung darf eine Preissteigerung von 3% nicht überschritten werden.

Weiterleitung an den Bundesvorstand der Österreichischen Kinderfreunde

*21 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen*

## Antrag Sicherstellung des Kinderschutzes im Falkencamp

Eingebracht von: Rote Falken Österreich

Die Bundeskonferenz der österreichischen Kinderfreunde fordert daher:

- Das Falkencamp soll während des Falkenturnus für organisationsfremde Urlauber:innen & Gäste geschlossen sein.
- Erstellung eines Krisenmanagements Konzept für den Umgang mit schwierigen zwischenmenschlichen Konflikten und sicherheitsrelevanten Vorfällen in Zusammenarbeit mit den Roten Falken Österreich.
- Erstellung eines Kinderschutz Schulungskonzept für Besucher:innen im Falkenturnus in Zusammenarbeit mit den Roten Falken Österreich.
- Alle anwesenden Erwachsenen müssen sich mit dem Kinderschutz am Sommerlager auseinandersetzen.
- Weiterleitung des Antrags und den Forderungen an die Steuerungsgruppe des Falkencamps
- Änderung Forderungspunkt 1: Das Falkencamp soll während des Falkenturnus für organisationsfremde Urlauber\*innen und Gäste geschlossen sein. Dabei soll die wirtschaftliche Auswirkung möglichst ausgeglichen werden. Kosten sollen möglichst nicht auf Teilnehmer\*innen abgewälzt werden
- In jedem Landesteam der Roten Falken soll mindestens eine Person eine Kinderschutz-Lehrgang besuchen.
- Das Bundesteam richtet in Zusammenarbeit mit den Landesteams und ihren Kinderschutzbeauftragten eine Aufarbeitungskommission ein, welche Vorkommnisse gegen den Kinderschutz und/oder die sexuelle Selbstbestimmtheit thematisiert und aufarbeitet. Sie stellt dem Bundesteam, der LaFaTa sowie den Organisator\*innen der betroffenen Veranstaltungen Handlungsempfehlungen zur Prävention solcher Ereignisse bei zukünftigen Veranstaltungen vor.

Weiterleitung an Bundesvorstand und Steuerungsgruppe Döbriach, sowie Einladung und Diskussion in einem offenerem Kreis, um Interessent:innen sowie Kindern und Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen.

*einstimmig*

## Falkenferienfonds und Förderortsgruppe – Schaffung eines Falkenfördertopfes für Kinder und Jugendliche

Eingebracht von: Rote Falken Österreich

Die Bundeskonferenz der Kinderfreunde Österreich beschließt daher:

- Ein Zweckverein soll herangezogen werden, um Falkenarbeit zu unterstützen und soll jährlich von den Kinderfreunden mit 1 Euro pro Kinderfreunde Mitgliedsbeitrag subventioniert werden. Auch soll eine Fördermitgliedschaft möglich sein.

ZURÜCKGEZOGEN

## Antrag Selbstverpflichtung zum Greencheck

Eingebracht von: Rote Falken Österreich

Die Bundeskonferenz der Kinderfreunde Österreich beschließt daher:

- Der Bundesvorstand wird beauftragt bei ihrer nächsten Klausur ein Green-Check-Formular zu entwickeln. Die Roten Falken Österreich präsentieren im Bundesvorstand ihre Erfahrungen des Prozesses und der Durchführung des Green-Checks.
- Der Green-Check wird inhaltlicher Teil der Klimakampagne der Österreichischen Kinderfreunde.
- Spätestens ab dem Jahr 2026 gibt es bei jeder Bundes- oder Landesveranstaltung der Kinderfreunde Green-Checker\*innen
- Die Auswertung der Green-Check-Formulare findet mindestens einmal pro Jahr statt und wird innerhalb des Bundesvorstandes besprochen, gemeinsam mit der Hilfe von Expert\*innen. Zudem werden die Ergebnisse auf der Homepage veröffentlicht. Ebenfalls wird bei jeder Bundeskonferenz eine Bilanz vorgestellt.
- Die Ergebnisse des Green-Checks sollen über Social Media beworben werden.
- Es soll die Möglichkeiten für Ortgruppen geben, den Green-Check digital auf der Homepage abzurufen.

Annahme

2 Enthaltungen

## Antrag Mobilisierung neuer Mitglieder

Eingebracht von: Rote Falken Österreich

Die Bundeskonferenz beschließt daher:

- Regelmäßige Informationsveranstaltungen und Schnupperangebote in den unterschiedlichen Regionen organisieren, um neue Menschen für unsere Bewegung zugewinnen.
- Kinderfreunde Ortsgruppen sind dazu angehalten, bei Veranstaltungen den Roten Falken eine Bühne zu bieten, um Personen ab einer gewissen Altersgruppe in die Roten Falken zu integrieren und ermöglichen, weiterhin Teil der Organisation zu sein.
- Die bereits vorhandenen Beschlüsse im Statut der Kinderfreunde, dass wenn es Rote Falken Strukturen auf Bezirks-, Regions-, Landes- oder Bundesebene gibt, sollen diesen einen Platz in den jeweiligen

Vorständen erhalten, soll durchgängig praktiziert werden, um die Roten Falken Arbeit dort sichtbar zu machen.

- Kinderfreunde Landesorganisationen in Bundesländer ohne Rote Falken Landesstrukturen werden angehalten, den Aufbau von diesen zu fördern. Bei bereits vorhanden Rote Falken Landesstrukturen sollen die jeweiligen Kinderfreunde Landesorganisationen, diese weiter stärken.

Annahme

7 Enthaltungen

## **Antrag Für eine inklusive Zukunft: Maßnahmen zur Stärkung der Queer-Inklusion bei den Kinderfreunden**

Eingebracht von: Rote Falken Österreich

Die Bundeskonferenz beschließt daher:

- Es soll eine offen zugängliche Arbeitsgruppe vom Bundesvorstand installiert werden, die sich laufend mit dem Thema beschäftigt. In dieser Arbeitsgruppe arbeiten die Roten Falken Österreich mit, um ihre Expertise miteinzubringen. Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit:
  - Reflexion über bisherige queer-inklusive Arbeit der Kinderfreunde
  - Inhaltliche Weiterbildung der Mitglieder im Bundesvorstand
  - Entwicklung einer Strategie für mehr Queerinklusivität bei den Kinderfreunden
  - Ideensammlung und Ausarbeitung mit pädagogischen Konzepten und Werkzeugen
- Dort wo rechtlich und baulich möglich, soll eine Unisex-Toilette installiert werden. Bei Neuprojekten oder Anmietungen soll darauf geachtet werden, dass es die Möglichkeit, gibt eine Unisex-Toilette zu installieren.
- Es finden gemeinsame Reflexionen der bisherigen queeren Arbeit der Kinderfreunde und Roten Falken durch Bundes- und Landesvorstände statt.
- Die Kinderfreunde fördern die Ausbildung von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der Kinderfreunde bei Lehrgängen bzw. Lehrgangsmodulen zu queerer Kinder- und Jugendarbeit.
- Die Kinderfreunde vernetzen sich mit anderen, queerpolitischen Organisationen und bemühen sich um Zusammenarbeit.
- Es soll ein Modul auf der Kinderfreunde-Digiplattform eingerichtet werden, die sich dem Thema LGBTQIA+ widmet.
- Die Bundesorganisation der Kinderfreunde setzt sich mit queerinklusiven Stellenausschreibungen auseinander und schickt eine Vorlage innerhalb des letzten Quartals des Jahres 2024 an alle Landesorganisationen aus, die diese bei Erhalt alsbaldig umsetzen müssen.

Annahme

7 Enthaltungen

# Initiativantrag Schaffung eines Notfall- und Härtefonds für Kinder, Jugendliche und Familien

Eingebracht von: Rote Falken Österreich

Die Bundeskonferenz beschließt daher:

Die Bundeskonferenz der Kinderfreunde Österreich beschließt daher:

- die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Schaffung eines Notfall- und Härtefonds für Kinder, Jugendliche und Familien. Der Fonds soll ab 2026 zur Verfügung stehen und jährlich befüllt werden. Ungenutzte Mittel können ins Folgejahr übertragen werden. Die Arbeitsgruppe erarbeitet im Jahr 2025 die Kriterien für die Vergabe und Verwaltung des Fonds sowie die nachhaltige Finanzierung. Der Fonds wird im Sinne der Kinderfreunde und der Roten Falken verwaltet.

Annahme

*einstimmig*

*Der Bundesvorsitzende und die Bundesgeschäftsführerin werden die Anträge der Bundeskonferenz an die zuständigen Ministerien übergeben.*